

## **Dipl.-Ing. Dr. Waltraud MÜLLNER, Telekom Austria AG**

Österreich leistet sich leider noch immer den Luxus, nicht die gesamten intellektuellen Ressourcen im Bereich der Technik zu nutzen. Seit meinem Studium an der TU sind schon einige Jahre vergangen – noch immer sind Frauen in der Elektrotechnik äußerst selten. International sehe ich einen höchst unterschiedlichen Trend... Wenn ich mich mit meinen Peers, die für F&E international bei anderen Telekommunikationsfirmen zuständig sind, regelmäßig austausche, da treffe ich Kolleginnen aus Frankreich, Italien, Ungarn, Finnland, Portugal...

Sicherlich gibt es in Österreich seit einigen Jahren Frauenförderungsprogramme – nur diese können auch nicht binnen kurzer Zeit weiblichen Technikernachwuchs herbei zaubern. Außerdem muss sicher festgestellt werden, dass die Frauenquote sehr vom Studienfach abhängt.

Ich bin der Überzeugung, dass der Grundstein sehr früh gelegt werden muss – nämlich in den Schulen und Familien. Ein Teil des Problems kann meiner Ansicht nach auch in der „Technikfeindlichkeit“ der Gesellschaft liegen. Ein offenerer Umgang mit Innovationen könnte sicherlich auch Impulse mit sich bringen.